Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 252. Freitag, den 27. Oktober 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. Oktober 1848.

Die Herren Kaufleute Regier aus Marienburg, Durschke aus Crefeld, Herr Particulier Kuschke aus Bonn, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Korach aus Rawitz, Buschicz nebst Fräulein Tochter und Herr Post-Sekretair Bromberger aus Anclam, die Herren Rittergutsbesitzer Kummer auf Waldowo, Krause auf Niewiczyn, log. im Hotel du Nord. Herr Prediger E. Ermler und Herr Lehrer J. Buchner aus Prangenau, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Bäckermeister Julius Robert Clauß und die noch minderjährige Jungfrau Johanne Clara Florentine König haben mit Genehmigung ihrer beiderseitigen Väter, des hiesigen Bäckermeisters Carl Ehrenreich Clauß und des hiesigen Maurermeisters Heinrich Wilhelm König, durch den am 29. d. Mts. gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. September 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

2. Der vormalige Gutsbesitzer Leopold Alexander Benedix und die Jungfrau Emilie Ernstine Selinde Keiler haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gerichte als Hilfsbote und Exekutor angestellte Adolph Dorien entlassen ist, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und

auf die von ihm bestellte Dienst-Kaution à 13 rtl. 16 sgr. 3 pf. zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 6. Dezember c. 12 Uhr Mittags, vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst demselben die Kaution ausgezahlt und die Gläubiger an denselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 7. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Fleischermeister Wilhelm Julius Goldau aus Langfuhr und die Wittwe Friedericke Louise Henriette, geb. Brandt von ebendaselbst, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den gerichtlichen Vertrag vom 2. d. M. für ihre beabsichtigte Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht

5 Die Frau Marie Louise Auguste Lösch, geb. Jacobeik, hat, nachdem sie für großjährig erklärt worden, am 5. v. M. mit ihrem Ehegatten dem Gutspächter Otto Friedrich Wilhelm Lösch in Conradshammer, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes rechtzeitig ausgeschlossen, und zugleich ihrem Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Danzig, den 13. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der Fleischergeselle Carl Friedrich Wilhelm Kluwe und dessen Braut Jeanette Henriette Mathilde Farschbotter haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. d. M. für die von ihnen beabsichtigte Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. October 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

7. Bis zum 25. October waren an der asiatischen Cholera als erkrankt angemeldet 115 Personen, Zugang von gestern Mittag bis heute Mittag 18, einschließlich 8 vom Militair, zusammen 133. Davon sind gestorben 57, einschließlich 14 vom Militair, genesen 14, einschließlich 1 vom Militair, in ärztlicher Behandlung 62, Summa 133.

Danzig, den 26. October 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

8. Da in dem am 20. v. M. angestandenen Lizitations-Termine wegen Lieferung von 120 bis 130 Klaftern Fichtenholzes zu Kommunalzwecken keine annehmbaren Gebote eingegangen sind, so haben wir einen neuen Lizitations-Termin

den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck angesetzt.

Danzig, den 14. Oktober 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

9. Heute früh wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.

Danzig, den 26 Oktober 1848. Lehrer Meynas.

Todesfall.

10. Gestern Abend 5 Uhr starb unsere innigst geliebte Gattin und Mutter, geb. Scharping, in ihrem vollendeten 42sten Lebensjahre, an der Lungenlähmung; wer sie kannte wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Diese Anzeige widmen allen Freunden u. Bekannten tief betrübt
Danzig, den 26. October 1848. die Hinterbliebenen: W. E. Witting und Tochter.

Literarische Anzeige.

11. **Bosko in der Westentasche** oder die entdeckten Geheimnisse aller Magier, Zauberer u. Hexenmeister. **200 Kunststücke:** Taschenspielerei, Magnetismus, Optik, Physik, u. s. w. ohne Instrumente ausführbar, à 4 Sgr. bei **B. Kabus**, Langgasse 515.

12. Im Verlage von A. D. Geisler in Bremen ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., vorräthig:

Merkwürdige Prophezeiungen des Pater Guardian in einem Kloster in Polen von dem Jahre 1790 bis 2000. 8. geh. 2½ sgr.

Diese Prophezeiungen bezeichnen bestimmt, wo und was geschehen wird.

13. So eben ist erschienen:

H. v. Gerstenbergk, die Wunder der Sympathie und des Magnetismus, oder die enthüllten Zauberkräfte und Geheimnisse der Natur, enthaltend 700 vielfach bewährte sympathetische u. magnetische Mittel, durch welche nicht nur sehr viele Krankheiten, auch Wunden und sonstige leibliche Uebel schnell, wohlfeil und sicher geheilt werden können, sondern die auch der Hauswirthschaft, Viehzucht, dem Acker-, Wiesen-, Obst- und Gartenbau, dem Forst-, Jagd- und Fischereiwesen ungewöhnliche Vortheile erschließen. Duodez. geh. 10 Sgr.

Daß solche Mittel mehr als bloßer Aberglaube sind, daß sie in Millionen Fällen alle anderen an Wirksamkeit und Zuverläßigkeit übertreffen, daß sie gegen gewisse Uebel selbst von den größten Aerzten verordnet worden sind, ist zu factisch, als daß nicht eine vollständige Zusammenstellung derselben verdienstlich sein sollte; denn warum wird es nie trügen, daß ein geschälter Borsterapfel gegen die Blüte geschabt laxirend, — dagegen gegen den Stiel geschabt verstopfend wirkt, — daß die grüne Rinde des Hollunders aufwärts geschabt ein vorzügliches Brechmittel abgiebt, dagegen abwärts geschabt, purgirend wirkt, daß der rothe Beifuß auf gewisse Weise abgeschnitten, die Menstruation befördert, in anderer Richtung aber sie stillt, daß eine am Frohnleichnamstage in der Mittagsstunde ausgerissene Kornblumenwurzel alles Bluten sofort stillt, sobald sie, in die Hand genommen, erwärmt ist? — alles Thatsachen, die kein grübelnder Rationalismus umstoßen kann.

Zu haben in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515.

14. # Cholera=Schriften.

In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., gingen folgende beachtenswerthe Schriften so eben ein:

Die asiatische Cholera und ihre durch die Erfahrung bestätigte homöopatische Heilung und Verhütung von Dr. Schubert. Leipzig. 12 Sgr.

Die epidemische Cholera. Ein neuer Versuch über ihre Ursache, Natur und Behandlung rc. von Dr. Heidler. Leipzig. 1 rtl.

Bericht über die Chorera-Epidemie des Jahres 1837 von Dr. Romberg. Berlin. 7½ Sgr.

Die Cholera mit dem besten Erfolg bekämpft durch die homöopathische Curart. Bremen 11¼ Sgr.

Die Cholera, ihre Ursachen, ihre Verbreitung, ihre Abwehr und ihre Heilung. Vermuthungen nicht blos für Aerzte geschrieben, von Dr. Beckendorff. Berlin. 7½ Sgr.

Ueber das Tannin als Choleramittel. Eine ärztliche Flugschrift von Dr. Gräfe. Berlin. 3 Sgr.

Was ist die Cholera und wie kann man sich vor ihr am sichersten verwahren? von Dr. Ennemoser. Stuttgart. 9 Sgr.

Der Rathgeber in der Cholera. Anweisung des Verhaltens während der Epidemie und bei Erkrankungsfällen von Dr. Hinze. Lübeck. 5 Sgr.

Die Erkenntniß und die Behandlung der asiatischen Cholera von Dr. Ammon. Dresden. 10 Sgr.

Ueber die glückliche Behandlung der asiatischen Cholera durch die homöopathische Heilmethode von Dr. Lobethal Breslau. 10 Sgr.

Die Cholera. Ihr eigentl Wesen, ihre Kennzeichen und die Schutzmittel gegen dieselbe, von Dr. Fleischer. Leipzig. 21 Sgr.

Die Behandlung der Cholera mit Eis von Dr. Husemann. Erlangen. 7½ Sgr.

Die Cholera, kurzgefaßte Beschreibung derselben von Dr Göbel. Danzig. 1 Sgr.

A n z e i g e n.

15. **Die Direction der Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia ist nach Berlin verlegt, und hat den unterzeichneten Haupt-Agenten ermächtigt, nach wie vor Versicherungen für dieselbe anzunehmen und Policen auszustellen auf**

Gebäude aller Art, Schiffe im Hafen und auf den Werften, Fabriken, Utensilien, Geräthschaften, ländliche und städtische Inventarien, Mobilien, Erndten, Vieh, &c.

zu festen aber mässigen Prämien. **C. H. Gottel senior,**

Danzig, den 18. October 1848. **Langenmarkt 491.**

16. # Drei Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher eine silberne Schwammdose mit den Buchstaben F. K, welche auf dem Wege von der St. Katharinenkirche bis nach der Töpfergasse verloren ist, gefunden hat und sie an der großen Mühle 356. abgiebt.

17. Theater-Anzeige.
Freitag, den 27. Okt. Z. 1sten M.: Der Pfarrherr. Orig.-Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Sonntag, den 29. Okt. Alessandro Stradella. Kom. Oper mit Tanz in 3 Akten von Flotow. Vorher (neu einstudirt): Die Braut aus Pommern. Kom. Liederspiel in 1 Akt.
Montag, den 30. Okt. Kean, oder Leidenschaft und Genie. Schauspiel in 5 Akten von Wollheim. (Herr Härting, als neu engagirtes Mitglied: Kean.) F. Genée.

18. Mein Comtoir befindet sich jetzt Langgasse No. 528. S. J. Semon.
19. 200 rtl. w. zur 2ten sich. Hypothek gesucht. Adr. erbet. am Pfarrhof 806.
20. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Holzmarkt 1339. 1 Tr. h.
21. Im Apollo-Saale des Hotel du Nord
Sonnabend, d. 28. 2. gr. Soirée musicale F. Laade.
22. Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.
Heute! Freitag, den 27. Oktober gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.
23. Mein Comtoir ist jetzt Jopengasse No. 732.
Dan. Hirsch.
24. Ich warne hiemit einen Jeden, meiner Schiffsmannschaft etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung einstehe. C. Kunde.
Danzig, den 25 Oktober 1848. Führer des Schiffs Johanna.
25. Verdens & Liebhold aus Quedlinburg
besuchen nächste Martini-Messe in Frankfurt a./O. mit einem Lager von Castarin, Siberienne, Petersham, Pilote u. Buckskin und empfehlen dasselbe zur gefälligen Abnahme.
Stand: grosse Scharnstrasse No. 75.
26. Prompte Schiffsgelegenheit nach Stettin bei
Hermann Pape, Jopengasse 729.
27. Verein der Handlungsgehülfen.
Freitag, den 27., Ab. 7 Uhr, Versammlung im Gewerbehause. Vortrag von Herrn Director Dr. Löschin, über Ungarns frühere und gegenwärtige Verhältnisse.
28. Gewerbeverein.
In den Schulen des Gewerbe-Vereins wird der Unterricht für Gesellen und Lehrlinge vom 29. d. M. ab, jeden Sonntag von 7—9 Uhr Abends ertheilt. Meldungen werden in den Unterrichtsstunden angenommen.
Danzig, den 27. Oktober 1848.
Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

29. **Einen Thaler Belohnung** dem Wiederbringer einer am 25. d. M. auf dem Wege von der Drehergasse bis zur halben Allee verlornen goldnen Tuchnadel. Abzugeben Drehergasse 1336.

30. Ein Candidat lehrt Französisch, Latein, Griechisch ꝛc. Vorst. Grab 169.

31. Vorz. schöne Scharlach- Erdbeerpflanzen w. verk. das Schock 1sgr. Sandgrube 391. auch werd. daselbst schon gebrauchte Blumentöpfe jeder Größe gekauft.

32. Tüchtige Schneidergesellen können sich melden Langenmarkt No. 424.

33. E. Mädch. d. i. Näh geübt ist, w. Beschäft. i u. a. d. Hause Laterneng 1944.

34. Gründlichen und faßlichen Unterricht im Polnischen ertheilt der Lehrer von Wasielewski Pfefferstadt Ecke, Böttchergasse No. 254.

35. Langemarkt 498. sind zinkne Badewannen zu verm. oder zu verkaufen.

36. Ein in der Brandgasse gelegener Speicherraum ist zu vermiethen. Näheres Fischerthor 135, B. Auch ist daselbst Schweinefutter billig zu verkaufen.

37. Eine ordentliche Frau wird als Mitbewohn. ges. Näh. Sandgrube 466.

38. Bestellungen auf gutes buchen, eichen und fichten Holz werden angenommen und prompt ausgeführt durch Hrn. Hoppe u. Kraatz in der Breitgasse.
Auch gehauenes Holz ist fortwährend zu haben.

39. E. gr. Saal m Nebst. u Küche w z. m. ges Johannisg. 1293, 2 Tr. h.

V e r m i e t h u n g e n.

40. Breitgasse 1192, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 3 Zimmern 1 Kabinett, Küche, Keller und Zubehör im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und zu jeder beliebigen Zeit zu beziehen

41. Langenmarkt No. 444. ist die Parterre-Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten zum Laden oder Comptoir-Geschäft sofort zu vermiethen, auch ist daselbst von Neujahr ab ein Pferdestall zu vermiethen.

42. Brodbänkengasse No. 714 ist die Saal-Etage nebst Zubehör auch Hangestube an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Die neu etablirte **Putz- u. Modewaaren-Handlung, Glockenthor** No. 1963., neben Herrn Rosalowski und dicht an der Brandstelle, empfiehlt eine große Auswahl Hüte in Sammet und Seide nach den neuesten Façons, elegante Hauben, Aufsätze, Theaterhäubchen zu äußerst billigen Preisen. Bestellungen in diesem Fache werden schnell und billig ausgeführt.

44. Tilsiter Maikäse a Stck. 5 u. 10 sgr., Brioler Schmandkäse, echten Schweizer und besten Werder-Käse empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt 492.

45. Auf dem 3. Damm 1425. steht ein guter mahagoni Flügel zum Verkauf.

46. 1 groß. schön. Kleidersekret. steht für 10 rtl. gr. Hosennäherg. 679. z. Verk.

47. Vorjährige feine Winter-Paletots, die 16, 18 und 20 rtl. gekostet haben, verkaufen wir jetzt, um damit zu räumen, zu 10, 12 und 14 rtl. William Bernstein & Co., Langenmarkt 424.

48. Dreifüßiges trockenes fichtenes Klobenholz pro Klafter 4 rtl., frei vor des Käufers Thüre. Das Nähere darüber Tischlergasse in der Handlung,
F. W. Schimmelpfennig.

49. **20 St. geg. Rehleder a 12 sgr.** sind zu verk. Breitg. 1045.

50. **Choleraleibbinden** empfiehlt **Rob. Meding,** Breitenthor.

51. Brodbänkeng. 675. wird guter Kumst d. Schock zu 15 sgr. nachgewiesen.

52. Töpferg. 21. sind 2 neue Sopha- und Kinderbettgestelle billig zu verkaufen.

53. **Guter saurer Kunst ist wieder zu haben Breit- und Faulengassen-Ecke 1056.**

54. Große geröstete Neunaugen, delikate eingelegte Gurken, holländische und schottische Heeringe, frische Anchovies empfiehlt zu billigsten Preisen
A. Fast, Langenmarkt 492.

55. Rehe u. Haasen f. bill. z. verk. Heil. Geistgasse 1004., 2 Treppen hoch.

56. Elastische **Cholera**-Binden empfiehlt A. Pielcke.

57. Ausgezeichnet große türk. Pflaumen, wie auch geschältes Pommersch. Backobst empfiehlt billigst F. A. Hennings, Holzmarkt 1339, neb. dem Breitenth.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Subhastations-Patent.

Das dem Kaufmann Valentin Rudolph Görendt gehörige, hieselbst sub No. 19. des Hypothekenbuchs belegene Bürgergrundstück, im Jahre 1840 abgeschätzt auf 1358 rtl. 5 sgr. und im Jahre 1841 für 3000 rtl. erstanden, wie dies die im I. Bureau einzusehende Taxe und Hypothekenschein ergiebt, soll
am 16. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 8. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

59. Nothwendiger Verkauf.

Land- u. Stadtgericht Marienburg.

Das dem Bürgermeister C. F. W. Pudor gehörig gewesene, dem Aron Müller aus Altmark für 13000 rtl. zugeschlagene in Wernersdorf No. 1 litt. A. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 8602 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll in termino
den 3. April 1849, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Edictal-Citationen.

60. Auf dem Grundstücke Neumünsterberg 53. haften sub Rubrica III No. 1. 201 rtl. 67 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil und sub Rubrica III. No. 2. 169 rtl. 60 gr. mütterliches Erbtheil für die Christian Millrathschen Minorennen, eingetragen ex decreto vom 11. Januar 1787 und resp. 23. September 1789.

Die jetzigen Inhaber dieser Posten haben Quittung geleistet, doch sind die darüber ausgefertigten Hypotheken-Dokumente, bestehend aus dem obervormundschaftlich bestätigten Erdivisions-Rezeß nach dem Christian Millrath vom 11. Januar 1787 mit Inventarium vom 3. Juni 1785 nebst Hypothekenschein vom 15. Januar 1787 resp. aus dem Inventario vom 22. Juli 1789 dem obervormundschaftlich bestätigten Erdivisions-Rezesse nach der Maria Schön, gebornen Bansemer, vom 15. September 1789, nebst Hypothekenschein vom 23. September ejusdem anni verloren gegangen.

Auf den Antrag der Wittwe Fährmann, als Besitzerin des verpfändeten Grundstücks, werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich ungesäumt, spätestens aber im Termine

den 30 November c., Vormittags 11 Uhr,

hieselbst vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Weiß zu gestellen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt werden u. ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift des Gerichts.

Tiegenhoff, den 14. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

61. Nachdem über den Nachlaß des am 17. Oktober 1847 zu Stalle verstorbenen Hofbesitzers Johann Gottlieb Wolter per decretum vom 21. März c. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Nachlaßgläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen zum Termin

den 4. December c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 14. August 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.